

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Konzils am 25. März 2009

Ort: Aula, Universitätsplatz 1

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Leitung und
Präsidium: Prof. Dr. Andreas Wree, Präsident des Konzils

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Informationen der Hochschulleitung
- 3 Vorläufiger Bericht der Arbeitsgruppe HEP zum Stand der Stellungnahme zum Hochschulentwicklungsplan 2011-2015
- 4 Vorstellung des Wahlvorschlags des Akademischen Senats für die Wahl der Prorektorinnen/Prorektoren gemäß § 20 Abs. 2 der Grundordnung der Universität Rostock
Bericht: Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: Wahlvorschlag des Akademischen Senats
- 5 Vorstellung und Diskussion mit den Kandidaten
- 6 Wahl der Prorektorinnen/Prorektoren
- 7 Anträge
- 8 Informationen

zu 1

Der Präsident des Konzils eröffnete die vierte Sitzung der Amtszeit 2008 - 2010. Er begrüßte die Konzilsmitglieder und die Gäste.

Zu Beginn der Sitzung war das Konzil mit 43 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 46 von 66 stimmberechtigten Mitgliedern gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung beschlussfähig.

Die vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu 2

Der kommissarische und designierte Rektor Prof. Dr. Schareck informierte über die aktuellen Themen und die Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Die feierliche Verabschiedung des Kanzlers Joachim Wittern fand am 26. Februar 2009 im Audimax statt. Prof. Dr. Schareck dankte allen Mitwirkenden für ihren Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung.
- Die Universität Rostock erhält Mittel aus dem Konjunkturprogramm II. Geplant sind unter anderem Neubauten an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik.
- Beim neuen Corporate Design soll das Siegel auf Briefbögen etc. erhalten bleiben. Der Schriftzug „Universität Rostock“ wird komplett ausgeschrieben. Auf der Webseite soll sich mittels Animation aus dem Siegel die profilierte Kugel entwickeln.
- Die Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät wird zur Erstellung eines Gesamtkonzepts auch extern begutachtet. Die Begehung hierzu findet vom 14. bis 17. Juni 2009 statt.
- Zur Einrichtung eines Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsrecht an der Juristischen Fakultät werden Gespräche mit Dr. Behrens, Abteilungsleiter Hochschulen beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, geführt.
- An der Philosophischen Fakultät wird derzeit an der Konzeption für die Einrichtung von Master-Studiengängen gearbeitet.

zu 3

Nach einer kurzen Einführung durch den Präsidenten des Konzils berichtete Frau Dr. Lucke über das erste Treffen der Arbeitsgruppe HEP. Sie führte aus, dass die Konzilsmitglieder ihre Anmerkungen, Meinungen und Empfehlungen zum Universitätsentwicklungsplan 2011-2015 bis zum 1. April 2009 an die Geschäftsstelle des Konzils schicken sollen. Diese werden dann in die Stellungnahme des Konzils einfließen. Die nicht oder nur teilweise eingearbeiteten einzelnen Anmerkungen werden von der Arbeitsgruppe direkt an den Rektor weitergegeben. Der Entwurf der Stellungnahme wird den Mitgliedern des Konzils spätestens eine Woche vor der nächsten Konzilssitzung zugeleitet. Die Stellungnahme soll in der Sitzung des Konzils am 22. April 2009 verabschiedet werden.

Die Arbeitsgruppe orientiert sich für die Stellungnahme unter anderem an folgenden Kriterien:

- Zweckdienlichkeit, Stimmigkeit, Schwerpunktsetzung
- Ziele/Maßnahmen – Unterscheidung, Untersetzung
- Konsistenz (Inhalt, Struktur, Format, Grammatik)
- Umfang (Schnörkel entfernen, Zielführendes ergänzen)

Prof. Dr. Wild, Ehrenmitglied der Universität, wies darauf hin, dass im Universitätsentwicklungsplan erst über die Lehre und dann über die Forschung berichtet werden sollte. Die Arbeitsgruppe nahm diese Anmerkung zur Kenntnis.

Im Anschluss wurde der dem Präsidium im Vorfeld zugeleitete Antrag von Prof. Dr. Glocker behandelt. Der Beschlussantrag lautete: „Das Konzil beauftragt die Konzilsarbeitsgruppe „Hochschulentwicklungsplan 2011-2015“ sich über das jeweilige Prozedere zur Entstehung der Zuarbeiten der einzelnen Fakultäten sowie aller weiterer Beteiligter (zentrale Betriebseinheiten, Konzil, Senat, Rektoratsstabstelle, Verwaltung) umgehend zu informieren. Diese Information soll allen zum Hochschulentwicklungsplan 2011-2015 beschließenden Gremien (z. B. Konzil, Senat, Rektorat) spätestens bis zur nächsten Konzilssitzung (22.4.2009) zur Verfügung gestellt werden.“ Prof. Dr. Glocker nahm zu seinem Antrag Stellung. In einer kurzen Diskussion wurde deutlich, dass der Weg zum Universitätsentwicklungsplan für das Konzil nicht relevant ist und der Antragsteller sich mit diesem Anliegen direkt an das Rektorat wenden sollte. Der Antrag wurde vom Konzil bei zwei Ja-Stimmen abgelehnt.

zu 4

Stellvertretend für den Vorsitzenden des Senats erläuterte Senator Prof. Dr. Guthoff den Prozess der Kandidatenfindung für die Wahl der Prorektoren. Die Mitglieder des Konzils und des Senats, der StuRa und der Rektor waren aufgefordert, schriftlich bis zum 23. Februar 2009 bzw. mündlich bis zur Sitzung des Senats am 4. März 2009 Kandidatenvorschläge für Prorektorinnen/Prorektoren beim Senat einzureichen. Der Akademische Senat hat anhand dieser Vorschläge in seiner Sitzung am 4. März 2009 den hier vorliegenden Wahlvorschlag an das Konzil verabschiedet.

Prof. Dr. Schareck erläuterte, dass Herr Karsch vom StuRa vorgeschlagen wurde und als amtierender studentischer Prorektor sein volles Vertrauen genießt.

Prof. Dr. van Rienen und Prof. Dr. Göbel sind Kandidatenvorschläge des Rektors. Prof. Dr. Schareck wünscht sich ein paritätisch besetztes Rektorat. Er bedankte sich an dieser Stelle beim Senat für die Bestätigung der von ihm vorgeschlagenen Kandidaten.

zu 5

Der Präsident bat die Kandidaten sich kurz vorzustellen (nach Statusgruppen, in alphabetischer Reihenfolge). Nach jeder Vorstellung erfolgte die Befragung durch das Konzil.

Prof. Dr. Göbel skizzierte seinen Werdegang und sprach über seine Erfahrungen als Dekan und als Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Er erläuterte seine Vorstellungen vom Amt des Prorektors. In der Aussprache wurden Fragen zum lebenslangen Lernen, zur Abgrenzung der Universität von den Fachhochschulen im Hinblick auf die Bachelor/Master-Studiengänge, zur Einführung von Teilzeitstudiengängen, zur Freiversuchsregelung, zur Exzellenzinitiative und zum e-learning aufgeworfen.

Prof. Dr. van Rienen schilderte ihren Lebenslauf und berichtete über ihre Zeit als Mitglied des Fakultätsrats und als Dekanin der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik sowie über ihre außeruniversitären wissenschaftlichen Aktivitäten. Sie erläuterte die wesentlichen Aufgaben einer Prorektorin und ihre Ideen zu diesem Amt. In der Diskussion nahm sie Stellung zu folgenden Themen: die Möglichkeiten qualifizierten Nachwuchses nach Rostock zu holen, die Vollkostenrechnung, die Schwerpunktsetzung als Prorektorin für die nächsten zwölf Monate, die Forschung im geisteswissenschaftlichen Bereich und die Einrichtung einer vierten Profillinie.

Herr Karsch stellte sich kurz persönlich vor und sprach über seine Aufgaben als amtierender studentischer Prorektor. Er betonte, dass für dieses Amt durch Anregungen des Rektorats, der Gremien und der Studierenden auch neue Arbeitsfelder erschlossen werden können. In der Aussprache wurde die Studierendenwerbung für ausländische Studierende thematisiert.

Der Präsident dankte den Kandidaten und beendete die Befragung.

zu 6

Der Präsident übergab die Sitzungsleitung an die Vorsitzende der Wahlkommission Prof. Dr. Hücke. Prof. Dr. Hücke erläuterte das Wahlverfahren nach § 48 i. V. m. §§ 39 und 43 der Wahlordnung.

Die Mitglieder des Konzils wählten in geheimer Wahl in getrennten Wahlgängen folgende Prorektoren:

- Prof. Dr. Stefan Göbel
- Prof. Dr. Ursula van Rienen
- Andreas Karsch

Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. van Rienen und Herr Karsch erklärten gegenüber dem Präsidenten die Annahme der Wahl und nahmen die Glückwünsche des Präsidiums und der Vorsitzenden der Wahlkommission entgegen.

Die Protokollierung der Wahl erfolgte in der Wahlniederschrift. (siehe Anlage)

zu 7

Es lagen keine Anträge vor.

zu 8

Die Investitur des für die Amtszeit 2009-2013 gewählten Rektors Prof. Dr. Wolfgang Schareck findet am 16. April 2009, um 14.00 Uhr, in der Marienkirche statt.

Die nächste Sitzung des Konzils wird am 22. April 2009, um 14.00 Uhr, in der Aula, Universitätshauptgebäude, stattfinden.

Der Präsident des Konzils berichtete über die gemeinsame Sitzung der Rektoren und Gremienvorsitzenden der Hochschulen in M-V sowie des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zur anstehenden Novellierung des Landeshochschulgesetzes am 16. März 2009. Die Teilnehmer waren sich einig, dass unter Federführung des Ministeriums die Änderungsnotwendigkeiten in einer breit angelegten Analyse durch die Hochschulen und deren Gremien und Statusgruppen und durch weitere Anspruchsgruppen aufgearbeitet werden müssen. Darauf aufbauend sollte ein Referentenentwurf für eine grundlegende LHG-Novelle erarbeitet werden. Prof. Dr. Benkenstein hat dieses Ansinnen bereits schriftlich an den Bildungsminister kommuniziert.

Während der Sanierung des Hauptgebäudes ab Herbst 2009 finden die Sitzungen des Konzils in einem anderen Tagungsraum statt. Derzeit wird durch das Präsidium und die Geschäftsstelle des Konzils nach Alternativen gesucht.

bestätigt:

Protokoll:

gez.

Prof. Dr. Andreas Wree
Präsident des Konzils

gez.

Wenke Friske-Saß
Referat 1.2